



Montag, 27. Februar 1995

Quer durch den Ort Humor ausgebreitet

Die Kappensitzung in Hahnenbach hatte einiges zu bieten / Auch gesanglich wurden Feinheiten verabreicht

WM. HAHNENBACH — Ein Dreigestirn führte durch das Programm der Hahnenbacher Kappensitzung. Zwar nicht ein klassisches wie in den Fastnachtshochburgen, vielmehr eines, das selbst in zahlreiche Programmbeiträgen aktiv eingebunden war und sich diese „Arbeit“ aufteilte. Arnold Zirbes, Erich Schmärer und Susanne Thees führten mit viel Witz durch ein abwechslungsreiches Programm. Auf den bekannten K-und-K-Deutschmeister-Marsch boten die Funken einen schwungvollen Sitzungsaufakt.

Eine alte Weisheit ist, daß es der Erste in der Bütt besonders schwer hat. Franz Schmärer gab als Friedensengel zum Nachdenken Anlaß.

Viel Staub wirbelte die Putzkolonie unter Federführung von Irmgard Holzhäuser auf. Die Damen beka-

men äußerst gelungene Verstärkung von drei männlichen Kollegen: Hans Fahlsing, Rüdiger Barth und Werner Denzin.

Für langjährige Treue zur Hahnenbacher Fastnacht wurden Therese Zerlaß, Helga Feesche und Hannelore Schmitz ausgezeichnet. Als Pagen fungierten Sandra Fahlsing und Nadine Schmärer.

Als Klofrau von Hahnenbach hatte Christa Zirbes von tiefen Einblicken auch in örtliche Streitereien zu berichten. Der wilde Westen wurde beim Tanz der TV-Mädchen in die Narrhalla gerufen.

Höhepunkt des ersten Programtteiles war der Auftritt des MGV mit Peter Nerschbach an der Spitze. „Seid begrüßt, ihr Narren“ sangen sie und nahmen danach die UNO auf die Schippe. Auch daß nach dem

Superwahljahr das Superzahljahr kam, fehlt in ihren mit spitzer Feder geschriebenen und hervorragend im Stile der Hofsänger interpretierten Vorträgen nicht.

Hoch hinaus ging es mit der Trampolintruppe von Wolfgang Goldschmidt, der auch die Leitung der diesjährigen Fastnacht übernommen hatte, wofür ihm ein herzliches Dankschön galt. Auf dem Trampolin wurden närrische Sprünge gezeigt.

Kein Auge blieb beim Vortrag von Hans Fahlsing und seinen Erlebnissen als Feuerwehrmann trocken.

Im Dirndl präsentierte sich eine weitere von Wolfgang Goldschmidt geführte Männertanzgruppe.

Trotz technischer Probleme legten Regina Steiner und Arnold Zirbes einen gekonnten Showtanz hin, wobei insbesondere der gelungene Ho-

seneinstieg gefiel. Im Hinblick auf die Figur versprachen die Hüpf-Frauen: „Wir wollen noch mehr rudern und segeln“. Begleitet von Herbert Jung auf dem Akkordeon ein sehr schöner Beitrag.

Köstlich danach die Vorstellung des künftigen Schwiegersohnes Tanja Teske bei der Schwiegermutter Mareike Barth. Ein Sprachfehler sorgte für die nötige Stimmung.

Mit „La Cucaracha“ entführte die Tanzgruppe von Susanne Thees nach Mexiko. Seine Erfahrungen als Masseur mit dem Zwischenruf: „Wo hat du denn deine Praxis?“, genoß Markus Schmitz.

Vom Sorgenkind TV, das sich in ärztliche Behandlung begeben mußte, berichteten die Weinknorze in ihrem Liedvortrag und heizten die Stimmung vor dem Finale an.



Auch Gesangsdarbietungen gehörten zur Hahnenbacher Sitzung. Durch einen Kameradefekt können wir leider nur ein Foto bringen. Bild: WM